



Schau mal, Greta. Die Kinder sehen doch nett aus.

Ja, ja.



Auf dem Parkplatz vor der Sporthalle steht der blaue Bus. „Schneiders schöne Ferienreisen“ steht darauf. Herr Schneider, so heißt der Busfahrer. Er fährt die Kinder ins Feriencamp.

Greta **seufzt**. Sie hat keine Lust. Sie will überhaupt nicht ins Feriencamp: nicht heute, nicht morgen, nie! Schwimmen, **zelten**, wandern, und die ganze Zeit mit anderen Kindern zusammen sein, wie furchtbar! Greta hasst Sport. Sie mag zelten und wandern nicht. Sie ist viel lieber allein.



Bitte, Greta, mach doch nicht so ein Gesicht. Das wird **bestimmt** schön.

Ja, ja.



Greta weiß genau: Ihre Mutter hat einen neuen Freund, er heißt Peter. Deshalb muss sie ins Feriencamp fahren. Mit Peter will ihre Mutter in den Urlaub fahren. Bis jetzt waren Greta und ihre Mutter immer zusammen. Doch seit einem halben Jahr ist nur noch Peter wichtig.

seufzen: leise z. B. „Oje!“ sagen

zelten: in einem Zelt wohnen, → Bild 1, S. 9

bestimmt: sicher

Ein junger Mann kommt zu Greta.



Hallo. Du bist Greta Gessmann, oder?

Vielleicht.



Ich bin Niklas. Ich bin euer Gruppenleiter.
Und da vorne ist Kim, die andere Gruppenleiterin.

Interessiert mich nicht.



Greta hat ein bisschen Angst.
Es ist ihr erster Urlaub allein.



Du fühlst dich bestimmt bald wohl. Du hast
sicher ein tolles **Abenteuer**. Und die anderen
Kinder sind ja keine Monster.

Haha, sehr **witzig**!



Der Busfahrer packt Gretas Koffer in den Bus. Gretas
Mutter **umarmt** ihre Tochter ganz fest.



Bitte, Greta, sei nicht traurig. Das
wird bestimmt ein schöner Urlaub!

Wenn du es sagst.



das Abenteuer: es
passiert etwas sehr
Interessantes

witzig: lustig

umarmen: die Arme
um eine Person legen



Ruf an, wenn du angekommen bist, mein Mädchen.

Mache ich. Und dir viel Spaß mit Peter!



Greta steigt in den Bus ein. Sie **setzt sich** allein in eine **Bank**. Auch die anderen Kinder steigen ein.



Los, ganz nach hinten.

Die letzte Bank gehört uns.



Ich will in die Mitte.

Es ist laut im Bus. Greta nimmt ihr Handy aus der Tasche und setzt die Kopfhörer auf. Jetzt hat sie ihre Ruhe. Der Bus fährt los. Die Mutter **winkt**. Greta ist sehr traurig.

sich setzen: danach sitzt man

die Bank: dort sitzt man z. B. im Bus oder im Park

winken: mit der Hand „Tschüs“ sagen



Kapitel 2: Das Feriencamp

Endlich sind sie da. Der Bus hält auf einem Campingplatz. Der Platz liegt an einem Fluss. Es gibt auch hohe **Berge**. Sie sehen groß und **gefährlich** aus.



Herzlich willkommen in Königstein. Der Fluss da vorne ist die Elbe. Die Berge hier heißen Elbsandsteingebirge. Hier kann man toll wandern und klettern.

Na toll!



Machen wir auch richtige Klettertouren?

Na klar!



Natürlich.

Und Kanutouren auch?



Dürfen wir in der Elbe schwimmen?



Nur dort, im Schwimmbad. Aber zuerst **bauen** wir die Zelte **auf**. Danach gehen wir schwimmen.



der Berg: z. B. der Mount Everest

gefährlich: man bekommt ein bisschen Angst

aufbauen: erst ist das Zelt im Sack, dann auf dem Campingplatz

Greta geht es nicht gut. Schwimmen, Kanufahren und Klettern mag sie nicht. Und ein Zelt aufbauen? Keine Ahnung! Sie hat jetzt schon **Heimweh**.



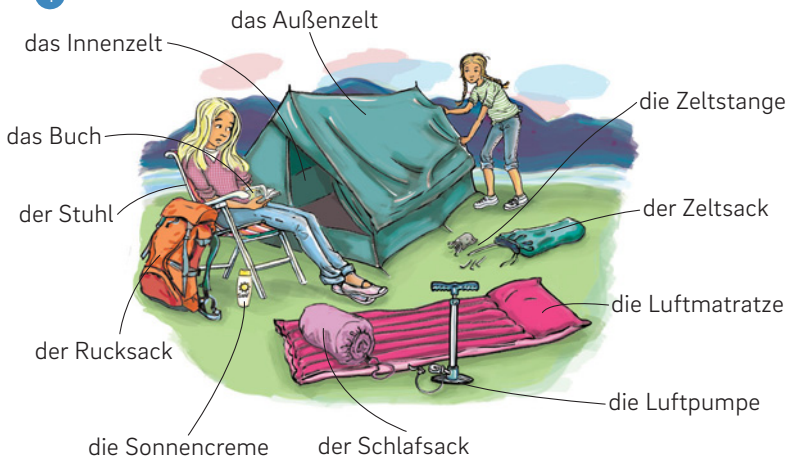
Greta, du schläfst mit Nele zusammen. Das hier ist euer Zelt. Wie baut man ein Zelt auf? Wisst ihr das?

Nein, das weiß ich nicht.



Komm, das machen wir zusammen. Ich habe das schon oft gemacht. Hol mal die **Zeltstangen** aus dem **Zeltsack**.

1



Nele holt das **Innenzelt** und die Stangen aus dem Zeltsack. Sie **schiebt** die Zeltstangen in das Zelt und baut es langsam auf.

das Heimweh: man möchte gern nach Hause, kann aber nicht

schieben: ins Zelt tun

Quellenverzeichnis:

Umschlagfoto: © Thinkstock/DigitalVision/Darrin Klimek

Piktogramme S. 39: © Thinkstock/iStock/Samtoon

Zeichnungen: Cornelia Seelmann, Berlin

Einen kostenlosen MP3-Download zu diesem Titel finden Sie unter www.hueber.de/audioservice.

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sprecherin: Leslie-Vanessa Lill

Hörproduktion: Tonstudio Langer, 85375 Neufahrn bei Freising, Deutschland

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

5. 4. 3.

2026 25 24 23 22

Die letzten Ziffern

bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2018 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Redaktion und Projektleitung: Anna Meißner-Probst, Hueber Verlag, München

Lektorat: Veronika Kirschstein, Lektorat und Projektmanagement, Gondelsheim

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-008580-4

Art. 530_25039_001_03